



BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DIE FUNKSTEUERUNG ALFA LUX 2



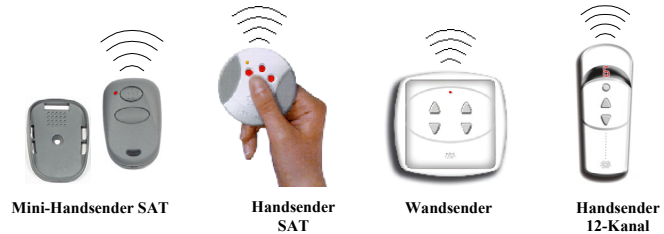
INHALT

1. Allgemeine Hinweise
2. Technische Merkmale
3. Programmierung der Schaltcharakteristiken
4. Speichern/Löschen von Kanälen über den Empfänger
5. Speichern/Löschen von Kanälen über die Sender
6. Antenne
7. Elektrischer Anschluss
8. Sicherheitsvorschriften

Empfänger
ALFA LUX 2



Kompatible Sender



1. Allgemeine Hinweise

Die Funksteuerung ALFA LUX 2 ist ein unidirektionales Funksteuersystem über welches Verbraucher verschiedenster Art per Funksignal über sat-kompatible Sender (max. 64 Sendekanäle) angesteuert werden können.

Alfa Lux 2 bietet zwei voneinander unabhängige potentialfreie Schaltausgänge für die Ansteuerung von Lichtquellen, Teichpumpen oder anderen elektrischen Verbrauchern (also nicht auf /ab sondern ein/ aus).

Achtung. Niemals Rollläden-/Markisenmotoren 230 V anschließen!!!

BEIDEN Schaltausgängen kann individuell zugeordnet werden, ob beim Empfang eines Sendersignals

- a) ein Impuls erfolgt, der solange anhält wie die Sendetaste gedrückt wird
- b) wie bei einem Schrittelais eine Aus/ Ein/ Aus – Schaltung erfolgt
- c) nach Tastendruck der angeschlossene Verbraucher eine bestimmte bis zu 6 Stunden lange Zeit eingeschaltet bleiben soll (Timer-Funktion).

Die Zeiteingabe kann von den Kanälen unabhängig eingegeben werden, also z.B. Kanal 1 = 20 sec, Kanal 2 = 3h 20 min 10 sec.

Die Programmierung der Zeit erfolgt nach der Entscheidung für die Zeitvorgabe. 3 kleine LED's erleichtern die Eingabe, die mit 3 Tasten PT, P1 und P2 eingegeben werden muss.

Hinweise

Der Anschluss muss durch einen konzessionierten Elektroinstallateur nach den gültigen VDE-Bestimmungen und den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen, gemäß Anschlussschema Fig. 1, vorgenommen werden.

Achtung: Die Empfangsqualität von Funksignalen kann durch aktive u. passive Störquellen negativ beeinflusst werden. Des weiteren hängt die Empfangsqualität von Entfernung und Position der Sender u. Empfänger ab.

Jeder Sender kann direkt über die interne Speichertaste P1 des Empfängers eingelernt (gespeichert) oder über die Taste P2 gelöscht werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, über einen schon gespeicherten Sender weitere Sender einzulernen, ohne das Empfangsgerät öffnen zu müssen.

Das Sendesignal im UHF-Bereich besteht aus einem 66-Bit-Rolling Code. Es ist daher so gut wie ausgeschlossen, dass der Empfänger ein anderes als das eingespeicherte Signal erkennt.

Die Speicherung der eingelernten Sender bleibt auch dann erhalten, wenn ein Stromausfall eintritt.

2. Technische Merkmale

- Empfangsfrequenz : 433.92 MHz
- Emission des lokalen Oszillators : < 57 dBm
- Eingangsimpedanz : 50 Ω
- Sensibilität (für ein erfolgreiches Signal) : 1 mV
- Spannungsversorgung : 230 V ~
- Einsatzbereich : -20° bis + 60 °C
- Maximale Belastbarkeit der Relais : 16 A, 230 V~

3. Programmierung der Schaltcharakteristiken

Zuerst ist es notwendig, die Funktionsart zu wählen (Impuls, Ein/Aus, Ein/Aus Timer-Funktion), die vom entsprechenden Kanal **Ch1** oder **Ch2** ausgeführt werden soll.

Zuerst wird durch Stecken des Jumpers **J** der Schaltausgang ausgewählt.

- **Zur Einstellung der Funktion IMPULS (Totmann)** drückt man zweimal die Taste **P1**, beim zweiten Impuls hält man für 3 Sekunden den Schalter gedrückt bis zum Aufleuchten des LED **L1**, welche für 2 Sekunden eingeschaltet bleibt.
- **Um die EIN/AUS-Funktion zu wählen** drückt man dreimal die Taste **P1**, beim dritten Impuls hält man für 3 Sekunden den Schalter gedrückt bis zum Aufleuchten des LED **L2**, welche für 2 Sekunden eingeschaltet bleibt.
- **Für die TIMER-Funktion** drückt man viermal die Taste **P1**, beim vierten Impuls hält man für 3 Sekunden den Schalter gedrückt bis zum Aufleuchten des LED **L3**, die für 2 Sekunden eingeschaltet bleibt, Am Ende dieser 2 Sekunden leuchten die LED **L1-L2-L3** für 1 Sekunde auf. Doch es bleibt nur **L1** eingeschaltet. Die Zeiteinstellung beginnt automatisch bei null Sekunden.

Leuchtet LED L1, befindet man sich in der Programmierung für die Zeiten des Timers, welche folgendermaßen durchgeführt wird:

Mittels der Taste **PT**-Timer wählt man die Zeit, die man einstellen will und welche jeweils von den Leuchtdioden angezeigt werden:

LED **L1** = Sekunden, **L2**= Minuten, **L3**= Stunden

Hat man die LED gewählt, steigert man mit **P1** und verringert mit **P2** die Zeit, wobei man darauf achten muss, dass jeder Impuls den Wert um 1 vergrößert bzw. verringert. Es ist also erforderlich, die gedrückten Impulse mitzuzählen, um zu wissen, welche Zeit eingestellt wurde. Jedes Mal, wenn Taste **P1** oder **P2** gedrückt wird, erlischt die entsprechende LED für einen Augenblick. Das Erreichen des Zeitwertes Null wird durch einen kurzen Piepton gemeldet.

Am Ende der Zeiteinstellung drückt man gleichzeitig **PT + P1**, bis das Aufleuchten **aller LED's** die Speicherung des Zeitwertes quittiert.

Beispiel : Timer-Funktion für Schaltausgang CH1 für 2 Min./ 30 Sek.

1. Man setzt den Jumper in Position **CH1**
2. Viermal die Taste **P1** drücken, jedoch beim vierten Druck hält man die Taste bis zum Einschalten des LED **L3** gedrückt. Nachdem LED **L3** wieder erloschen ist, leuchten für 1 Sekunde die LED's **L1-L2-L3** auf, doch es bleibt nur **L1** (Sekundeneinstellung) eingeschaltet.
3. Taste **P1** 30 x drücken (= 30 Sek.)
4. Man drückt **PT**, um LED **L2** (Minuteneinstellung) anzuwählen
5. Taste **P1** zweimal drücken (= 2 Min.)
6. Zur Speicherung der eingestellten Werte **PT+P1** gleichzeitig drücken, bis die LED's **L1-L2-L3** gemeinsam aufleuchten.

Der gleiche Vorgang gilt für eventuelle Zeitänderungen oder zur Einstellung der Zeiten für CH 2.

4. Speichern/Löschen von Kanälen über den Empfänger

Wichtig:

Vor der Speicherung des ersten Senders, müssen zunächst alle eventuell belegten Speicherplätze im Empfänger gelöscht werden (Reset).

Löschen aller gespeicherten Kanäle (Reset)

Die Taste P2 für mindestens 1 Sekunde drücken, bis die Steuereinheit einen langsamen Intervall-Ton abgibt. Die Taste P2 loslassen und **sofort (innerhalb 0,5 Sekunden) erneut für mindestens 10 Sekunden** drücken. Der Intervall-Ton wird schneller bis nach ca. 10 Sekunden ein Dauersignal ertönt. Jetzt erst die Taste P2 loslassen.

Sind über die P2-Taste des Empfängers alle Speicherplätze gelöscht worden, wird der erste Sender, der danach eingelernt wird, automatisch zum „Master“-Sender.

Speichern von Sendern (vom Empfänger aus)

1. Mit dem Jumper J muss zuerst der entsprechende Schaltausgang CH1 oder CH2, der über den Sender angesteuert werden soll, gewählt werden.
2. Jetzt die Speichertaste P1 drücken und festhalten. Der Empfänger gibt einen anhaltenden Piepton ab.
3. Die Taste des zu speichernden Kanals am Sender drücken, bis der Dauerpiepton in einen pulsierenden Ton übergeht und dadurch die erfolgreiche Programmierung des Sendekanals quittiert.

Zum Speichern eines weiteren Senders für diesen Schaltausgang die Punkte 2 – 3 wiederholen.

Achtung: Es ist nicht möglich zwei oder mehrere Tasten des gleichen Senders für einen Schaltausgang zu programmieren!

Bei der Speicherung von weiteren Kanälen des gleichen Senders wird der vorher programmierte Sendekanal dieses Senders durch den neu programmierten Sendekanal überschrieben bzw. ersetzt.

Es können jedoch von verschiedenen Sendern bis max. 64 Kanäle für CH1 und CH2 zusammen eingelernt werden.

Löschen von Sendern (vom Empfänger aus)

1. Mit Jumper J den entsprechenden Schaltausgang CH1 oder CH2 wählen.
2. Jetzt die Löschtaste P2 drücken und festhalten. Der Empfänger gibt einen pulsierenden Piepton ab.
3. Die Taste des zu löschenden Kanals am Sender drücken, bis der pulsierende Piepton in einen Dauerpiepton übergeht und dadurch die erfolgreiche Löschung des Sendekanals quittiert.

Zum Löschen eines weiteren Sendekanals für diesen Schaltausgang die Punkte 2 – 3 wiederholen.

5. Speichern/Löschen von Kanälen über die Sender

Speichern zusätzlicher Sender (von bereits eingelernten Sendern aus)

Mithilfe eines Senders, der bereits gespeichert ist, kann ein weiterer Sender gespeichert werden, ohne den Empfänger öffnen zu müssen.

Der Jumper J muss für den entsprechenden Schaltausgang CH1 oder CH2, gesteckt sein.

1. Taste P3 eines bereits in den Empfänger eingelernten Handsenders (Mastersenders) drücken, bis der ALFA LUX 2-Empfänger einen Dauerton sendet.
2. Taste eines bereits gespeicherten Kanals des Mastersenders innerhalb 5 Sek. solange drücken, bis der Dauerton für 1 Sek. unterbrochen wird und dann für 5 Sek. ertönt.
3. Innerhalb dieser 5 Sek. die Taste des neu zu speichernden Senders drücken, bis die Speicherung durch einen pulsierenden Ton bestätigt wird.

Zum Speichern eines weiteren Senders für diesen Schaltausgang die Punkte 1 – 3 wiederholen.

Man sollte bei der Speicherung neuer Kanäle, über bereits eingelernte Mastersender, darauf achten, dass der gewählte Mastersender nicht für eine gemeinsame Ansteuerung beider Schaltausgänge oder anderer Empfänger eingelernt wurde, da der neu zu speichernde Sendekanal ansonsten in sämtliche Empfänger eingelernt wird.

Ist man sich nicht sicher, ist eine Speicherung über die Speichertaste P1 im Inneren des Empfängers vorzuziehen (siehe Abschnitt 3).

Anmerkung:

Falls ein Code nicht gespeichert wird, ist der Speicher des Empfängers evtl. komplett belegt (max. 64 Sendekanäle bzw. 32 je Schaltausgang).

In diesem Fall wird bei jedem Einschalten der Spannungsversorgung ein pulsierender Ton abgegeben).

Speichern zusätzlicher Sender (von bereits eingelernten Sendern aus)

Um einen gespeicherten Sender wieder aus dem Empfänger zu löschen, kann dieser wie folgt gelöscht werden:

1. Taste P3 des zu löschenden Handsenders innerhalb von 5 Sek. 3 x drücken, bis von dem Empfänger ein pulsierender Ton zu hören ist.
2. Jetzt die Taste des zu löschenden Kanals innerhalb von 5 Sek. drücken. Zur Bestätigung der erfolgreichen Löschung verstummt der pulsierende Ton sofort.

Für jeden zu löschenden Kanal die Punkte 1 – 2 wiederholen.

6. Antenne

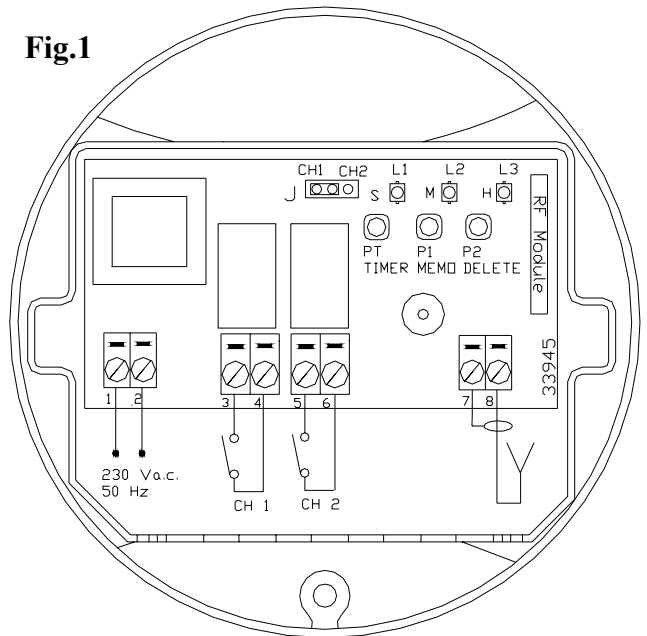
Zum Erreichen einer guten Empfangsleistung ist der Anschluss einer Antenne notwendig. Hierfür kann ein isolierter Draht von 17 cm an der Klemme 8 angeschlossen werden.

Eine noch bessere Empfangsbereitschaft erreicht man jedoch durch den Einsatz einer abgestimmten Antenne (Kabel RG58, Impedanz 50 Ω) Die Leitung sollte nicht länger als 15 Meter sein.

7. Elektrischer Anschluss

Klemme 1	: Phase 230VAC von Stromversorgungsnetz
Klemme 2	: Neutraleiter Stromversorgungsnetz
Klemme 3/4	: Schaltausgang Relais CH1 (Schließer)
Klemme 5/6	: Schaltausgang Relais CH2 (Schließer)
Klemme 7	: Antennenanschluss Abschirmung
Klemme 8	: Antennenanschluss

Fig.1



8. Sicherheitsvorschriften

Bewahren Sie Sender außerhalb der Reichweite von Kindern oder Tieren auf. Betätigen Sie Sender nicht in Umgebungen, in denen sich Funksignale negativ auswirken könnten (z.B. Flughäfen oder Krankenhäuser). Bewahren Sie die Sender nicht an feuchten oder staubigen Orten auf. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Vermeiden Sie Stöße: Dadurch könnte eine ordnungsgemäße Betriebsfunktion nicht mehr gewährleistet sein.